

Austausch nach Rzeszów (Polen) vom 11.09.2010-18.09.2010

Unser Austausch begann um 0.15 Uhr nachts am Bielefelder Hauptbahnhof, wo uns Frau Kleinemenke und Frau Preiser begrüßten. Nach 10-stündiger Zugfahrt im Liegewagen kamen wir in Warschau an. Dort hatten wir 7 Stunden Zeit, bis es endgültig hieß: Auf nach Rzeszów! Kurz bevor der Zug abends den Bahnhof erreichte, herrschte unter uns 12 Mädchen große Aufregung, wie unsere Austauschpartnerinnen wohl seien, die wir bislang nur per E-mails und facebook kannten. Nachdem wir endlich angekommen waren, verbrachte jede den Abend und den nächsten Vormittag bei ihrer Gastfamilie. In dieser Zeit haben wir unsere Gastgeschenke überreicht und unsere Partnerin besser kennen gelernt.

Um ein besseres Gruppengefühl zu bekommen, gab es am Sonntag Nachmittag auf einem Pferdehof Spiele wie u.a. Wettessen. Der Abend wurde mit gemeinsamem Grillen und Kutschenfahrt beendet.

Am nächsten Tag wurden wir vom Schulleiter empfangen, welcher uns herzlich in Rzeszów willkommen hieß und uns zusätzlich Informationen und Andenken von der Stadt gab. Gleich darauf ging es in eine Sporthalle und wir nahmen an einem Jazzballett-Workshop teil, der trotz Sprachschwierigkeiten zwischen der Tanzlehrerin und uns Deutschen erfolgreich und mit viel Spaß beendet wurde. Danach wurde uns die Gelegenheit gegeben am polnischen Unterricht teilzunehmen, der sich nicht groß von unserem unterschied, außer natürlich in der Sprache. Als Gruppe trafen wir uns anschließend zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Sphinx, wozu uns die polnische Schule einlud. Der gemeinsame



Nachmittag wurde mit einer Stadtbesichtigung abgeschlossen. Die polnischen Schüler hatten hierzu Vorträge zu bedeutenden Gebäuden auf Deutsch vorbereitet.

In den darauf folgenden Tagen haben wir noch Ausflüge nach Lancut, mit deutscher Führung des Schlosses, des Kutschenmuseums und der Orchideenausstellung und einen Ausflug nach Przemysl unternommen. Besonders gut in Przemysl haben uns die Sommerrodelbahn, die Fahrt mit der Seilbahn und der Ausblick vom Turm des Pfeifen- und Glockenmuseums gefallen.

In der Zeit, die wir zur freien Verfügung hatten, haben wir uns mit anderen Austauschpartnern und mit deren polnischen Freunden in der Stadt getroffen, haben Eis gegessen, gebowlt und auch bei den anderen zuhause Kontakte geknüpft. Den letzten Tag in Rzeszów begannen wir mit einer Führung durch die unterirdischen Gänge im Zentrum. Es war für uns faszinierend, dass dort früher Handel betrieben wurde und heute über uns das Rathaus und der Brunnen der Stadt stehen.



Das Highlight des Tages war der Besuch bei Radio Rzeszów, vergleichbar mit Radio Bielefeld. Zwei von uns Deutschen und eine Polin haben sogar ein Live-Interview gegeben. Der Rest des Tag wurde mit Shoppen, Proviant kaufen und Packen gefüllt.

Am nächsten Tag fahren wir früh mit den Polinnen zusammen nach Krakau und genossen dort zusammen den letzten Tag, bevor es einen sehr tränenreichen Abschied am Bahnhof gab und wir in gemütlichen Schlafwagen nach Hause fahren.



Insgesamt war der gesamte Austausch eine schöne Erfahrung, in der die meisten Vorurteile gegenüber Polen beseitigt wurden und wir neue Freundschaften geschlossen haben.

Jeder, der in den nächsten Jahren die Möglichkeit hat, diesen Austausch zu machen, soll sofort „Ja“ sagen.

Geschrieben von Katharina Niehamp und Leonie Schulze